

Experte/-in Notfallpflege NDS HF



Berufsbeschreibung

Experte und Expertin Notfallpflege NDS HF pflegen auf den Notfallstationen, Gipszimmern oder im Schockraum Personen aller Altersgruppen mit Verletzungen und Erkrankungen aller Schweregrade. Dabei erbringen sie qualitativ hochstehende Notfalldienstleistungen und setzen ihr forschungsbasiertes, pflegebezogenes, medizinisches und pharmakologisches Fachwissen ein. Sie handeln selbstständig im Rahmen ihrer pflegerischen Kompetenzen und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachdisziplinen.

Experten und Expertinnen Notfallpflege nehmen rasch und manchmal unter erschwerten Bedingungen eine kompetente Erstbeurteilung von Notfallpatientinnen und -patienten vor und erkennen lebensbedrohliche Zustände. Aufgrund des pflegerisch-medizinischen Fachwissens sind sie in der Lage, die geeigneten Massnahmen einzuleiten. Sie arbeiten eng mit zahlreichen spitalinternen und -externen Diensten und Fachbereichen zusammen. Zu den häufigsten gehören: Rettungsdienste und Notfallaufnahmesekretariate, ärztliche Dienste, Kliniken, Pflegestationen und Intensivstationen Operationsabteilung und Anästhesiologie, Radiologie, Labor, Gipszimmer, Sozialdienst, Seelsorge, Spitem, psychiatrischer Dienst oder Polizei.

Anforderung

a) Abschluss als Pflegefachfrau/-mann (HF, dipl. oder FH), dipl. Rettungssanitäter/in HF, Hebamme (w/m) BSc FH oder ein Bachelor of Science in Pflege FH.

b) Mindestens 1 Jahr Berufspraxis im Intensivpflegebereich.

c) Nachweis der beruflichen Tätigkeit auf einer anerkannten Pflegeabteilung.

Ausgeprägte analytische Fähigkeiten, gute Beobachtungsgabe, sichere Reaktionsfähigkeit, technisches Verständnis, manuelles Geschick, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Freude an interdisziplinärer Teamarbeit.

Ausbildung

4 Semester berufsbegleitende Weiterbildung in einem Ausbildungsspital.

Abschluss: Dipl. Experte/Expertin Notfallpflege NDS HF.

Entwicklungsmöglichkeiten

Spezialisierung in einem Tätigkeitsbereich.

Fortbildung: Tagungen, Seminare, Kurse, Kongresse, Kaderschulen, andere Nachdiplomstudien.

Aufstieg: Gruppenleiter/in, Leitende/r Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachmann/-frau mit Lehrtätigkeit, Lehrbeauftragte/r, Berufsschullehrperson.

Studiengänge, z. B. Master in Nursing MSc FH.

Adressen alle Kantone

SRO AG
St. Urbanstrasse 67
4900 Langenthal
Therese Meister, 062 916 33 19
t.meister@sro.ch
www.sro.ch
2018 (*)

SRO AG
St. Urbanstrasse 67
4900 Langenthal
Therese Meister, 062 916 33 19
t.meister@sro.ch
www.sro.ch
2018 (*)

SRO AG
St. Urbanstrasse 67
4900 Langenthal
Therese Meister, 062 916 33 19
t.meister@sro.ch
www.sro.ch
2018 (*)

Spital Muri
Spitalstrasse 144
5630 Muri
056 675 11 11
info@spital-muri.ch
www.spital-muri.ch
BB BP SL 2018 (*)

Kantonsspital Baden AG
Im Ergel
5404 Baden
Herr Sebastian Schiffer, 056 486 33 21
BB 2019 (*)

Kantonsspital Aarau AG
Tellstrasse
5001 Aarau
Frau Sibylle Gosteli, 062 838 45 60
sibylle.gosteli@ksa.ch
www.ksa.ch/ausbildungen
2019 2020 2021 (*)

Kantonsspital Aarau AG
Tellstrasse
5001 Aarau
Frau Sibylle Gosteli, 062 838 45 60
sibylle.gosteli@ksa.ch
www.ksa.ch/ausbildungen
2019 2020 2021 (*)

* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.